

25.05. "It makes no difference, if you're a boy or a girl" (Madonna) oder hat Musik ein Geschlecht?

Talking heads: Britta Görtz (Cripper/ Thrash Metal, Hannover), Sookee (Rap / Hip Hop, Berlin)

Moderation: Nadine Sanitter

Zum vorläufigen Abschluss wollen wir beim sechsten Gender Salon² unter dem programmatischen Titel "It makes no difference, if you're a boy or a girl (Madonna) oder hat Musik ein Geschlecht?" die Frage diskutieren, inwiefern die Geschlechtszugehörigkeit als Frau (k)eine Rolle dabei spielt, Musikerin zu sein. Dafür haben wir Musikerinnen aus verschiedenen Genres eingeladen, um einen differenzierten Blick auf die Musikpraxis Deutschlands werfen zu können.

Diskutieren Sie mit uns!

Britta Görtz

Britta Görtz ist gelernte Werbekauffrau und Dipl.Ing. für Architektur. Sie lebt und arbeitet in Hannover. Zusammen mit zwei Gitarristen (Christian Bröhenhorst und Jonathan Stenger) gründete sie im Jahre 2004 die Thrash-Metal-Band „Cripper“. Bislang haben Sie zwei Alben veröffentlicht (Freak Inside (2008), Devil Reveals (2009)).

Website: www.cripper.de

sookee

Sookee lebt in Berlin, ist seit etwa acht Jahren in der Berliner HipHop-Szene aktiv, hat zwei Solo-Alben (Herz Kopf Arsch 2006, Quing 2010) über das Label 'Springstoff' veröffentlicht, ist unter anderem in dem feministischen HipHop-Kollektiv 'We B* Girlz' organisiert und baut mit ihrem Identitätsentwurf 'Quing' eine Brücke zwischen verschiedenen subkulturellen und linkspolitischen Milieus.

Sie hat Germanistische Linguistik und Gender Studies studiert und promoviert derzeit zu einem DDR-Thema. Desweiteren arbeitet sie in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten als Politische Bildnerin und Lehrerin und referiert zu (Hetero-)Sexismus im HipHop.

Website: www.sookee.de